

Taufe und Aufnahme in Neheim-Hüsten

Neheim-Hüsten. Es ein besonderer Tag für die Gemeinde. Der kleine Elias Wiesehöfer empfing das Sakrament der Heiligen Wassertaufe und sein Vater Felix Wiesehöfer wurde aufgenommen.

Der Gottesdienst am Sonntag, den 26.04.2026 stand unter dem Bibelwort "Und wer ist's der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert 1. Petrus 3, 13."

Der Gemeindevorsteher Hirte Jürgen Masuth rief in seiner Predigt dazu auf, das Böse mit Gutem zu überwinden. Dabei ist uns Jesus Christus ein großes Vorbild. Kraft und Motivation dazu erhalten wir in den Gottesdiensten. Es gilt, Gutes für die Familie, Gemeinde, an unserem Nächsten und auch sich selbst zu tun. So wird erfahrbar, dass Glaube unser Leben gestaltet und in vielfältiger Weise sichtbar wird.

Ein besonderes Werk des Glaubens ist der Gottesdienst. Gott handelt an uns, und wir antworten ihm im Gebet, im Lobpreis und Zuhören.

In seiner Ansprache an die Eltern des Täuflings Kathrin und Felix Wiesehöfer betonte Jürgen Masuth, dass die Heilige Wassertaufe die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung Gottes am Menschen ist. Durch die Taufe wird der Täufling in den Leib Christi, also in die Kirche Christi eingefügt und die Erbsünde abgewaschen.

Im Anschluss erfolgte im Namen des dreieinigen Gottes die Heilige Wassertaufe.

Zur Überraschung und Freude aller Anwesenden erfolgte anschließend die Aufnahme von Felix Wiesehöfer in die Neuapostolische Kirche, womit dauerhafter Zugang zum Heiligen Abendmahl und allen Segnungen der Kirche verbunden ist.

Nach dem Gottesdienst konnte die Familie die Glück- und Segenswünsche der ganzen Gemeinde entgegennehmen.

4. Mai 2026

Text: Jürgen Masuth



